

Dach, Simon: [mein letztes Hoffen wird erfüllt] (1632)

1 Mein letztes Hoffen wird erfüllt;
2 Ich scheide: stillt, ihr Freunde, stillt
3 Die Klagen, die jhr führet;
4 Hört endlich auff, es ist genug,
5 Mißgönt mir nicht den edlen Schmuck
6 Der Kronen, die mich zieret.
7 Gott selber reißt mich von euch hin,
8 Bey dem ich gleichwol lieber bin,
9 Ob mich nach euch verlanget;
10 Ihr liebet mich: Gott noch viel mehr,
11 Nach dessen Rath in andrer Ehr'
12 Itzt meine Seele pranget.

13 Was aller Frommen höchstes Gut
14 Vnd Hoffnung ist, durch Gottes Blut
15 So thewer vor erworben,
16 Besitz' ich schon. Welt, gute Nacht!
17 Der Anmuth deiner gantzen Pracht
18 Ist bey mir nun erstorben.
19 Nicht aller Reichthumb, alle Lust,
20 Vnd was dir hohes ist bewust,
21 Kan mich herwieder bringen:
22 Die süsse Ruh, der Engel Chor,
23 Die Seelen, die hieher zuvor
24 Sind kommen mich bezwingen.

25 Hier seh' ich, was der Zeiten List
26 Die Seele zu berücken ist,
27 Was Frewd' vnd Wollust können;
28 Hier lach' ich aller Menschen Müh'
29 Vnd Sorgen, die sie spat vnd früh
30 In jhrer Flucht beginnen.
31 Wie wann ein Schiff durch strengen Nord

32 In seine Sicherheit vnd Port
33 Itzt glücklich ist getrieben:
34 So bin ich auff der wüsten See
35 Der Welt entgangen allem Weh'
36 Vnd ruhe nach belieben.

37 Herr, deine hand mich sicher helt.
38 Daß mich forthin kein Vnglück fellet,
39 Das andre noch verwirret;
40 Du hast mich selber angethan
41 Mit deiner Krafft, daß ich der Bahn
42 Des Lebens nicht geirret.
43 Ich warte, wenn das feste Band,
44 Das jetzt der grimme Todt getrannt,
45 Sol wieder einig werden:
46 Da werd' ich erst für deine Trew
47 Dich loben, mir bezeiget frey
48 Im Himmel vnd auff Erden.

(Textopus: [mein letztes Hoffen wird erfüllt]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53267>)